

CONTENTS

Vorwort — Preface — Introduction	V
<i>David Whitehouse</i>	
Glass inlays in Phoenician ivories, glass and stone vessels	1
<i>Dan Barag</i>	
Prehistoric beads in North-West Poland	11
<i>Barbara Stolpiak</i>	
Glass working before glass blowing	21
<i>E. Marianne Stern</i>	
Auf der Suche nach Lampenarbeit in der Geschichte Einige Bemerkungen über Reticellaschalen, Noppenperlen und die Wiener Commedia dell'Arte Figuren	33
<i>Rosemarie Lierke</i>	
Eléments d'incrustation en verre des nécropoles alexandrines	45
<i>Marie-Dominique Nenna</i>	
Roman glass unguentaria in Greece	53
<i>Giandomenico De Tommaso</i>	
Wo wurde der Amphoriskos aus Pantikapaion geblasen und bemalt? . . .	59
<i>Nina P. Sorokina</i>	
Vessel glass from the Neronian legionary fortress at Usk in South Wales	67
<i>Jennifer Price</i>	
Römisches Glas aus dem Südwesten von Frankreich	79
<i>Anne Hochuli-Gysel</i>	
Recent finds of Roman glass from the Tigris in south-east Turkey . . .	89
<i>C.S. Lightfoot</i>	
An investigation of mosaic glass face beads from the late Roman period	99
<i>Ann M. Stout</i>	
Fragments of late Roman cage cups in the United States	111
<i>David Whitehouse</i>	
Verres tardifs de Rome	121
<i>Mara Sternini</i>	

© 1993, Amsterdam A.I.H.V.
ISBN 90-72290-03-8

Association Internationale pour l'Histoire du Verre
International Association for the History of Glass
Internationale Vereinigung für die Geschichte des Glases

Secretariat: P.O. Box 74888
NL-1070 DN Amsterdam
The Netherlands

Entre collectionnisme et archéologie La collection de verres antiques du Museo Archeologico de Florence . . . <i>Gabriella Capecchi</i>	129
Technological analysis of cut glasses from Central and Eastern Europe from the Roman period <i>Teresa Stawiarska</i>	141
Est-il possible d'utiliser la thermoluminescence pour la datation des verres anciens? <i>Max Schvoerer, P. Muller, F. Bechtel, C. Ney et P. Guibert</i>	153
Chemical analyses of some ancient glasses from Korea <i>In-Sook Lee, in collaboration with Robert H. Brill and Philip M. Fenn</i>	163
The presence of glass in funerary contexts in Italy (4th-7th century) <i>Daniela Stiaffini</i>	177
Verreries de l'Antiquité tardive et du haut Moyen-Age d'après les fouilles de Rome, Crypta Balbi <i>Lucia Saguí</i>	187
A Dark-Age glass complex from a Frankish settlement at Gennep (Dutch Limburg) <i>Yvette Sablerolles</i>	197
Les coupelles à décor chrétien moulé Une aire de production provençale? <i>Danièle Foy</i>	207
Les gobelets mérovingiens à inscription du Musée de Châlons-sur-Marne (France) <i>Hubert Cabart</i>	225
Neues aus der Glasforschung in Skandinavien, 4. bis 8. Jh. <i>Ulla Lund Hansen</i>	235
Aspects of Early Medieval glass production in Britain <i>Julian Henderson</i>	247
Experiments in glass, present and future <i>Tine Gam</i>	261
Les perles en verre de la nécropole du 7ème et du 9ème siècle à Zalakomár (Hongrie) <i>Maria Dekówna</i>	271
Glass from Quseir al-Qadim <i>Carol Meyer</i>	279

Kohl bottles from Israel <i>Na'ama Brosh</i>	289
Islamic marvered glass from al-Ṭūr, South Sinai <i>Yoko Shindo</i>	297
Fundverbreitung und Produktionsgebiete Zur Glasherstellung im mittelalterlichen Europa <i>Erwin Baumgartner</i>	307
Glass-mirrors in medieval times <i>Ingeborg Krueger</i>	319
Manufactured glassware as seen in 13th to 14th century painting <i>Silvia Ciappi</i>	333
Archaeological research at Gambassi (Tuscany, Italy) Glass furnaces and working spaces <i>Marja Mendera</i>	345
Die Anfänge der mittelalterlichen Glaserzeugung in Böhmen <i>Eva Černá</i>	357
La verrerie des fouilles de la cour Napoléon du Louvre, deuxième partie <i>Jorge Barrera</i>	365
Corrosion par le plomb sur les vitraux de la cathédrale d'Aumale, recherche de physique et d'archives <i>Martha Spitzer-Aronson</i>	379
Die Verwendung von Glasgefäßen für die Aufbewahrung von Reliquien Die Glassammlung des Diözesanmuseums Rottenburg am Neckar <i>Antonella Sveva Gai</i>	383
Gebrauchsgläser des 16./17. Jhs. à la façon de Venise aus dünner, leicht getönter Glasmasse in den Kunstsammlungen der Veste Coburg <i>Anna-Elisabeth Theuerkauff-Liederwald und Stanislav Ulitzka</i>	397
Flaschensiegel des 17. und 18. Jhs. aus niederländischem Boden <i>H.E. Henkes</i>	405
Du verre post-médiéval provenant de fouilles à Coimbra (Portugal) <i>Manuela Almeida Ferreira</i>	421
Spanish glass: Cadalso de los Vidrios and Recuenco (Castilla) <i>Elena Ramirez-Montesinos</i>	433
Louis XIV's glass table, a triumph of imagination and technology <i>Paul Hollister</i>	441

Les gobelets en verre opaque et la verrerie trouvés dans les fouilles du château de Marly	457
<i>Bruno Bentz</i>	
Le voyage présumé de Giuseppe Briatti en Bohême	465
<i>Silvano Tagliapietra</i>	
Glasses with the coat of arms of the Hayn family	471
<i>Olga Drahotová</i>	
Die Glashütten in Grosspolen im 17. und 18. Jh. auf Grund archäologischer Untersuchungen	479
<i>Maria Mucha</i>	
Les verres à jambe du 18ème siècle en Pologne	487
<i>Stawomira Ciepiela Kubalska</i>	
Böhmisches Rokokoglas mit Email- und Goldmalerei	499
<i>Helena Brožková</i>	
Harrachsdorf-Neuwelt, ein Glaswerk mit Tradition Ein Beitrag zu der historischen Entwicklung der Technologie eines Glaswerkes	507
<i>Rudolf Hais</i>	
Millefiori-Revival in Preussen und Österreich in der ersten Hälfte des 19. Jhs.	513
<i>Sibylle Jargstorf</i>	
Schlesische Biedermeiergläser mit Veduten.	519
<i>Elzbieta Gajewska</i>	
Zur Entwicklung der Weinflasche im 19. Jh. am Beispiel des südwest- deutschen Raums	529
<i>Degenhard May</i>	
T.G. Hawkes of Corning and the American glass industry	541
<i>Jane Shadel Spillman</i>	
Die Glaskünstlerin Ida Paulin (1880-1955)	549
<i>Katrin Schöne-Chotjewitz</i>	
Testing aventurine copper glass	559
<i>Elzbieta Greiner-Wronowa</i>	
Modern glass sculpture in Spain	565
<i>Cristina Giménez Raurell</i>	

VORWORT

Es ist mir eine große Freude, Ihnen die *Annales* unseres letzten Kongresses in Wien zu überreichen. Etwa 80 Vorträge wurden dort gehalten; druckreife Versionen von 56 davon liegen vor Ihnen. Zusammen ergeben sie eine „Zeitaufnahme“ des heutigen Standes in der Geschichte, in der Kunst und in der frühen Technologie des Glases und der Glasherstellung der frühen neunziger Jahre dieses Jahrhunderts. Diese Zeitaufnahme ist jedoch nicht komplett, da der Nachdruck auf Studien beruht, die von Studenten aus Europa und Nordamerika durchgeführt wurden. Wir hoffen, daß in künftigen Jahren mehr Schüler aus Asien, Australien, Afrika sowie Südamerika an unseren Kongressen teilnehmen werden und daß auch ihre *Annales* publiziert werden können.

Viele Hände hatten Anteil an dem Entstehen des vorliegenden Bandes. Es kostete die Autoren viele lange Stunden, um Texte in ungeläufigen Sprachen zu verfassen ebenso wie den Kollegen, die mit ihnen arbeiteten und diesen Texten ihre entgeltliche Form gaben. Ein Dankeswort besonderer Art geht denn auch an Annet van Wiechen, bei der die Texte eingingen, die sie in Ordnung hielt, sie in den Textverarbeiter gab, sie den redigierenden Beratern vorlegte und die die letztendliche Version des Manuskriptes in Druck gab. Wie sie das alles schaffte und dennoch während des ganzen Prozesses ihre Ruhe behielt, grenzt an ein Wunder!

Unser „Kongress von Wien“ war ein sehr angenehmes, informatives und anregendes Geschehen. Für etliche von uns war es das erste Mal, diese erstaunliche Stadt mit ihrem reichen kulturellen Erbe zu erleben. Ich möchte unseren geschätzten Gastgebern an dieser Stelle den wohlgemeinten Dank der Association aussprechen; er gilt den Mitgliedern des Austrian National Committee: Michael Kovacek, Harald Rath sowie Pipin Henzl, ebenso wie den zahlreichen Freunden und Kollegen, die Veranstaltungen organisierten und Gastfreundschaft gewährten: Leopold Maderthaler von der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Günther Dürriegl vom Historischen Museum der Stadt Wien, Peter Noever und Waltraud Neuwirth und die vielen anderen Beteiligten des Österreichischen Museums für Angewandte Kunst, Dr. Tschurtschenthaler der Creditanstalt-Bankverein, Peter Rebernik vom Technischen Museum Wien sowie die Herren der Direktion der Transportabteilung der Wiener Allianz Versicherungs AG, Alfred Dittrich, Jack Ink und J. & L. Lobmeyr, sowie die grosse Anzahl von Förderern.

Der Wiener Kongress war gleichzeitig eine Gelegenheit der Veränderung. Unser langjähriger Präsident, Axel von Saldern, ebenso wie der Vize-Präsident Dan Barag und der Schatzmeister Harold Henkes nahmen nach vielen Jahren hingebungsvoller Aktivitäten Abschied. Ihre Aufgaben werden in Zukunft von Anders Reihner, Reino Liefkes und dem Unterzeichneten beherzigt werden.